



Voll-Kraft-Los

Psyche und Körper
in beschleunigten Zeiten
13. bis 15. März 2024
im Henry-Ford-Bau in Berlin



Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

74. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums
für Psychosomatische Medizin (DKPM)

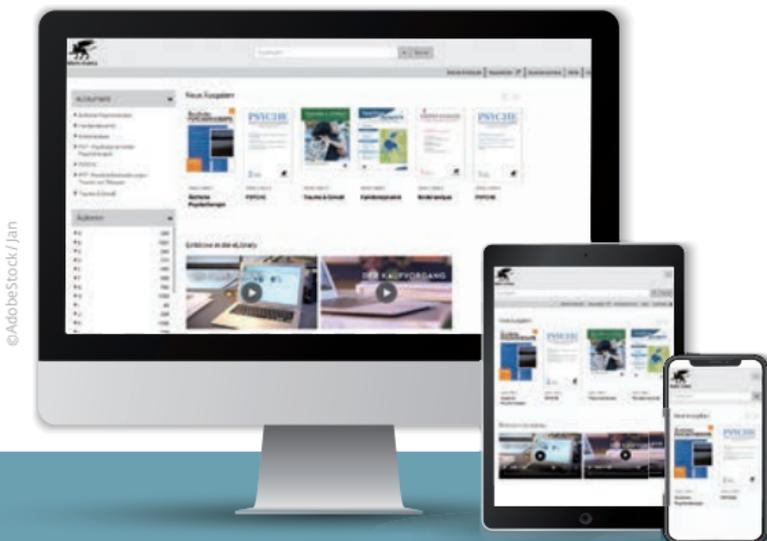
 **DG
PM** Deutsche Gesellschaft für
Psychosomatische Medizin
und Ärztliche Psychotherapie

DKPM Deutsches Kollegium für
Psychosomatische Medizin

www.deutscher-psychosomatik-kongress.org

Die Klett-Cotta eLibrary

Zugriff auf 7 psychotherapeutische
Fachzeitschriften mit über 12.000 Artikeln



- für PC, Mac und mobiles Arbeiten
- PDF, ePub, Mobi, HTML
- ausgefeilte Suche und Navigation



Schattauer

elibrary.klett-cotta.de



Klett-Cotta

Voll-Kraft-Los

Psyche und Körper
in beschleunigten Zeiten

13. bis 15. März 2024

im Henry-Ford-Bau in Berlin

Öffnungszeiten / Zertifizierung	5
Grußwort der Kongresspräsidentin und des Kongresspräsidenten 2024	6
Grußwort Präsident des DKPM	8
Grußwort Vorsitzender der DGPM	10
Übersichtsplan	12
Tagesprogramme	13
Mittwoch, 13. März 2024	14
Donnerstag, 14. März 2024	18
Freitag, 15. März 2024	23
Ausstellerliste	28
Ausstellerplan	29
Programmhilights	31
Tag der ambulanten Psychosomatik	32
Tag der psychosomatischen Pflege	33
Early Career Researcher & Perspektive Psychosomatik	35
Kunstaustellungen „Salto-Rückwärts“ und „trans*gesund“	36
Kongressfest	37

Registrierung / Tagungsbüro

Dienstag, 12. März 2024	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, 13. März 2024	08:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 2024	07:30 – 18:30 Uhr
Freitag, 15. März 2024	07:30 – 17:00 Uhr

Mediencheck

Mittwoch, 13. März 2024	08:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag, 14. März 2024	07:30 – 18:00 Uhr
Freitag, 15. März 2024	07:30 – 17:00 Uhr

Industrierausstellung

Mittwoch, 13. März 2024	09:00 – 19:30 Uhr
Donnerstag, 14. März 2024	08:30 – 18:00 Uhr
Freitag, 15. März 2024	08:30 – 15:30 Uhr

Zertifizierungszeiten:

Mittwoch, 13. März 2024	12:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag, 14. März 2024	11:30 – 18:30 Uhr
Freitag, 15. März 2024	11:30 – 18:30 Uhr

Bitte zertifizieren Sie sich zu den angegebenen Uhrzeiten.
Eine Zertifizierung außerhalb dieser Zeiten ist leider nicht möglich.
Die Zertifizierungsscanner finden Sie am Tagungsbüro
an der Garderobe.

WLAN: Conference

PASSWORT: vgri458i

Grußwort der Kongresspräsidentin und des Kongresspräsidenten 2024

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte,
liebe von Schnelligkeit und Verdichtung Betroffene!**



Kongressteam Essen

(v.l.n.r. Prof. Martin Teufel,
Dr. Hannah Dinse,
Dr. Alexander Bäuerle,
Prof. Eva-Maria Skoda)



Kongressteam Düsseldorf

(v.l.n.r. Dr. André Karger,
Prof. Ulrike Dinger-Ehrenthal,
Dr. Dominik Fugmann)

Voll-Kraft-Los. Ein Motto, das für Psyche und Körper in beschleunigten Zeiten stehen soll. „Schneller, höher, weiter“ und der Trend zur Selbstoptimierung, wie er nicht nur in den Flows von Social Media-Kanälen propagiert wird, fordern Menschen psychisch und körperlich heraus. Die Digitalisierung und künstliche Intelligenz schreiten voran und bieten ungeahnte Möglichkeiten. Dabei bleibt es eine gesellschaftliche Aufgabe, Menschen bei dieser Entwicklung mitzunehmen und das Spannungsfeld zwischen Gestaltungspotential und Überforderungsgefahr aktiv zu gestalten. Als psychosomatisch Tätige wissen wir: Überforderung und Ohnmachtserleben tragen zu psychischen und körperlichen Erkrankungen bei. Nicht zuletzt die aktuelle Debatte um die Post-Covid Symptomatik zeigt, wieviel Spannung zwischen Voll-Kraft und Kraft-los liegt und wie ausgeprägt die Subjektivität ein Krankheitsempfinden bestimmt.

Der Deutsche Kongress für Psychosomatische Medizin 2024 nimmt diese Thematik auf. Von der Neurowissenschaft bis zur Psychotherapieforschung widmen wir uns der beschleunigten Zeit. Digitalisierungsexperten bringen ihre Erkenntnisse in unsere Fach-Community. Ein wichtiges Anliegen ist uns, die Interprofessionalität in der Psychosomatischen Medizin weiterzuentwickeln. Dazu wird die Psychosomatische Pflege mit einem Schwerpunkttag am Freitag stärker in den Kongress integriert. Kunsttherapeutische Ansätze werden uns inhaltlich und im direkten sinnhaften Erleben bereichern – wir freuen uns sehr auf die Vernissage „Salto-Rückwärts“ in den Foyers des Henry-Ford-Baus, welche am Mittwochabend in direktem Anschluss an die Carus Lecture stattfinden wird.

Darüber hinaus führen wir Bewährtes fort, so etwa den Tag der ambulanten Psychosomatik und die Angebote für Studierende und junge Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Perspektive Psychosomatik.

Wir freuen uns auf einen integrativen Kongress – von Psyche und Somatik; Wissenschaft und Versorgung; Niederlassung und Klinik; Jung und Alt. Wir wünschen uns anregende und bereichernde Kongresstage, die uns der Antwort zum Umgang mit beschleunigten Zeiten näher bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrental
und Prof. Dr. Martin Teufel

im Namen des Organisationskomitees



Prof. Dr. Stephan Herpertz

Foto: Thorsten kleine Holthaus

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

das Präsidium des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin freut sich, Sie auf dem DGPM/DKPM-Kongress 2024 in Berlin begrüßen zu dürfen.

Zunächst einmal gilt unser Dank der Kongresspräsidentin, Frau Prof. Ulrike Dinger-Ehrenthal und dem Kongresspräsidenten, Herrn Prof. Martin Teufel und ihren Teams für die Orga-

nisation dieses wichtigen Kongresses, der mit dem Leitthema **Voll-Kraft-Los | Psyche und Körper in beschleunigten Zeiten** wichtige Fragen der Psychosomatischen Medizin sowohl im Hinblick auf die Versorgung wie auch Forschung anspricht.

Die Antipoden „Beschleunigung“ und „Entschleunigung“ haben in den letzten Jahren zu einer größeren gesellschaftlichen Diskussion geführt, nicht nur das Individuum betreffend, sondern ganze Gesellschaften bzw. Gesellschaftssysteme. Entschleunigung als Ausdruck des Mehr an Zeit für sich, die Familie und die Freunde geht einher mit Achtsamkeit, ein mittlerweile geläufiger Begriff in der Psychotherapie und in der Ratgeberliteratur. Demgegenüber stehen kompetitive Gesellschaftssysteme und eine umfassende Digitalisierung als Garant für die Erschließung neuer Märkte. Die dazu offenkundige „Voll-Kraft“ kontrastiert zu der „Kraftlos-“(igkeit) und dem Paradox, dass moderne Gesellschaften in den letzten mehr als 200 Jahren spektakuläre Zeitersparnisse aufzeigen können, die

Menschen jedoch zunehmend über Zeitnot klagen und der Begriff „Burn-out“ nicht zufällig als neue Krankheitsentität, zumindest aber als geflügeltes Wort Eingang in die moderne Gesellschaft gefunden hat. Diese neue Entwicklung wirft eine Vielzahl von wichtigen Fragen auf, denen sich der Kongress widmen möchte.

Der Kongress 2024 bedeutet aber auch 50 Jahre DKPM, was wir auf einem „Geburtstagsymposium“ am Donnerstag, dem 14. März um 8.30 Uhr würdigen möchten. 1970 konnte die Psychosomatische Medizin in die Lehre der Hochschulmedizin in Deutschland integriert werden, was neue Lehrstühle nach sich zog. Vier Jahre später wurde 1974 das interdisziplinäre „Deutsche Kollegium für psychosomatische Medizin“ gegründet, dem Ärztinnen und Ärzte verschiedener medizinischer Fachrichtungen, Psychologinnen und Psychologen und andere Berufsgruppen angehörten, deren Gemeinsamkeit die klinische und wissenschaftliche Medizin war.

Auch in diesem Jahr verleiht das DKPM fünf Forschungspreise, die insbesondere jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verliehen werden. Wir möchten Sie herzlich zu den Preisverleihungen am Donnerstag, dem 14. März von 13:00 bis 13:30 Uhr in den Audimax des Henry-Ford-Baus einladen.

Herzliche Grüße auch im Namen des Präsidiums des DKPM



Prof. Dr. Stephan Herpertz

Präsident des DKPM



Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich, Foto: Rainer Hotz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie auf dem Deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und somit auf der 31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dinger-Ehrenthal und Prof. Dr. Martin Teufel sowie ihren Teams ist es hervorragend gelungen, ein spannendes sowie breit gefächertes wissenschaftliches Kongressprogramm unter dem Motto **Voll-Kraft-Los – Psyche und Körper in beschleunigten Zeiten** zusammenzustellen.

Das Wortspiel des Kongresstitels „Voll-Kraft-Los“ nimmt mit „Voll-Kraft“ Bezug zum modernen, schnellen und auf Leistung getrimmten Leben und rekurriert gleichzeitig mit „Kraft-Los“ auf eine wachsende Zahl von Menschen, die sich zunehmend erschöpft, entkräftet und ausgebrannt fühlt. In den letzten 20 Jahren sind die AU-Tage aufgrund von Burn-Out jedes Jahr gestiegen.

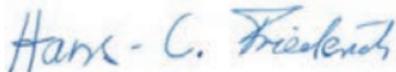
Die Resilienz von Psyche und Körper in diesen beschleunigten Zeiten zu verbessern, ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Neben den seelischen Beschwerden beobachten wir insbesondere einen Anstieg der körperlichen und psychosomatischen Beschwerden mit muskuloskelettalen Schmerzen, Tinnitus, Schlafstörungen, Magenbeschwerden sowie Übelkeit, Atembeschwerden, Herz-Kreislauf-Beschwerden und häufigen Erkältungen. Krankenkassendaten unterstreichen diese Entwicklungen und zeigen für die letzten fünf Jahre einen stärkeren Anstieg bei den psychosomatischen

Erkrankungen verglichen mit den affektiven Störungen. Der diesjährige Kongress bietet die Möglichkeit, diese Entwicklungen mit ausgewiesenen und renommierten ExpertInnen zu diskutieren.

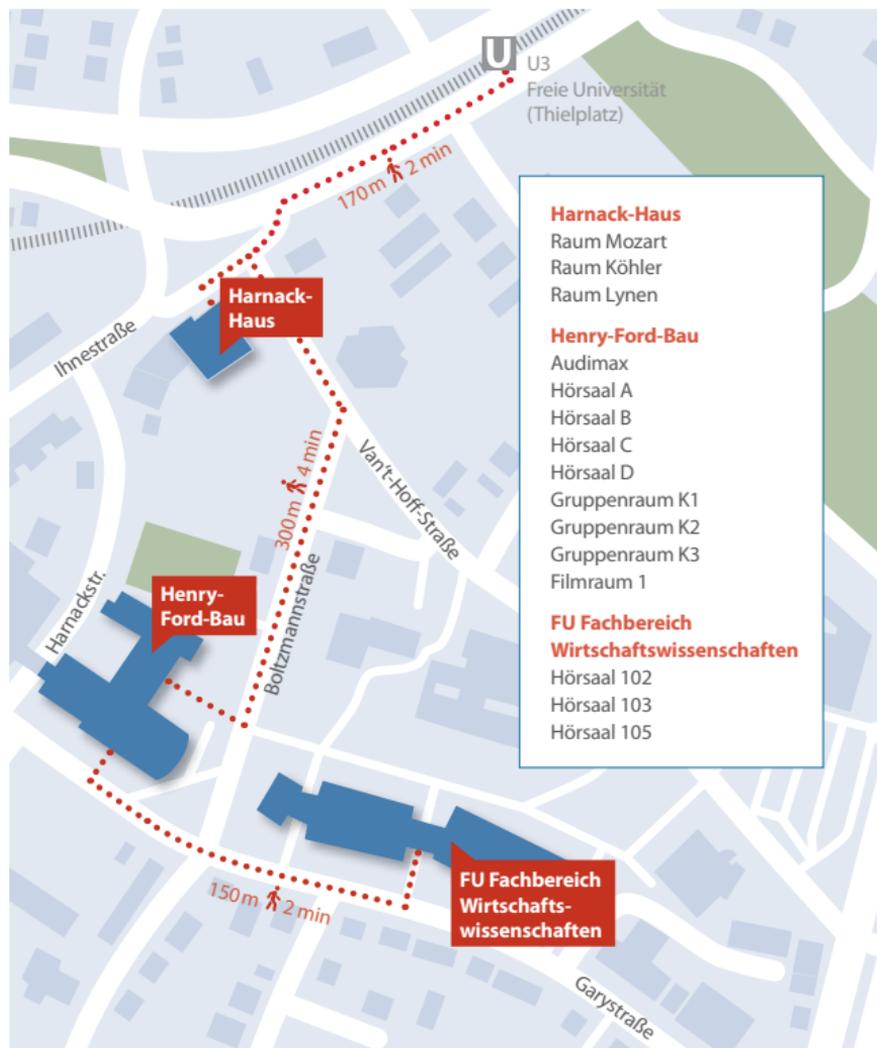
In der medizinischen Versorgung dieser PatientInnen kommt dem integrativen psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlungsansatz eine besondere Bedeutung zu. In der ambulanten Versorgung, einschließlich den Ambulanzen der Kliniken fehlt es jedoch weiterhin an den notwendigen Rahmenbedingungen für den Aufbau stärker vernetzter und multimodaler psychosomatisch-psychotherapeutischer Therapieangebote. Die DGPM hat sich auch im vergangenen Jahr im ständigen Dialog mit den Organen der Selbstverwaltung und der Politik intensiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der ambulanten Versorgung eingesetzt.

Auch in diesem Jahr bietet der Kongress wieder eine wichtige Plattform für die Diskussion der hochaktuellen fachpolitischen und sozialpolitischen Themen wie die Krankenhausreform sowie die Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL). Des Weiteren findet dieses Jahr zum ersten Mal ein „Tag der psychosomatischen Pflege“ statt, um die spezifischen Themen der Pflegekräfte in psychosomatischen Einrichtungen intensiver in den Blick zu nehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit dem neuen Format den Interessen der Gesundheits- und Krankenpflege nach Fortbildung und kollegialem Austausch auf dem Kongress entsprechen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in den zahlreichen Veranstaltungen des Kongresses in die Diskussion einzubringen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Dialog in Berlin und grüße Sie herzlich,



Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich Vorsitzender der DGPM



Tagesprogramme

Mittwoch, 13. März 2024 bis
Freitag, 15. März 2024

Henry-Ford-Bau

Erdgeschoss

	Foyer	Audimax	Hörsaal A	Hörsaal B
9:00			Fortbildung 02 Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) in der Psychoonkologie – Einführung in Theorie und Praxis	Fortbildung 03 Die interaktionelle Methode in der (Gruppen-)Psychotherapie
9:30				
10:00				
10:30				
11:00				
11:30				
12:00				
12:30				
13:00		Arbeitsgruppe 01 Konsiliar- und Liaisondienst	Arbeitsgruppe 02 GAPP – „Geschichte, Anthropologie und Philosophie (in) der Psychosomatik“	Arbeitsgruppe 03 Essstörungen
13:30				
14:00				
14:30				
15:00		Arbeitsgruppe 09 Transplantationsmedizin	Arbeitsgruppe 10 Störungen durch abhängige Verhaltenssüchte	Arbeitsgruppe 11 Stationäre tiefenpsych. orientierte Psychotherapie bei Männern
15:30				
16:00				
16:30		Eröffnung		
17:00		Carus Lecture		
17:30				
18:00				
18:30	Get together mit Vernissage und Begehung der besten Poster			
19:00				
19:30				

Obergeschoss

Hörsaal C	Hörsaal D	Gruppenraum K1
Fortbildung 04 Sport und Bewegung in der Behandlung von Menschen mit Anorexia und Bulimia Nervosa: Was ist therapeutisch sinnvoll?	Fortbildung 05 Empathie und Verständnis für Betroffene mit einer Essstörung fördern – ein unzensurierter Erfahrungsbericht einer Expertin aus Erfahrung mit praktischen Ansätzen für einen direkten Zugang	Fortbildung 06 Psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit Adipositas in Kombination mit Binge-Eating-Störung
		Steering-Committee TEACH Multicenterstudie (geschlossene Gruppe)
Arbeitsgruppe 04 Tageskliniken	Arbeitsgruppe 05 Klinische Psychophysiologie	
Arbeitsgruppe 12 Psycholog*innen in der DKPM	Arbeitsgruppe 13 Psychokardiologie	Arbeitsgruppe 20 Interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle von med. und künstl.-therapeut. Fragestellungen

Henry-Ford-Bau

	Obergeschoss	Zwischengeschoß
	Gruppenraum K2	Gruppenraum K3
		Filmraum 1
9:00	Fortbildung 07 Mentalisieren in Gruppenpsychotherapien – State of the Art	Fortbildung 15 Probleme und Lösungen als Gemeinschaftsleistungen – Eine praxisorientierte Ein- führung in die Systemische Therapie
9:30		
10:00		
10:30		
11:00		
11:30	Fortbildung 01 CALM – Psychoonkologische Fortbildung	
12:00		
12:30		
13:00		
13:30		
14:00	Arbeitsgruppe 15 Klinische Psychodiagnostik und Psychometrie	Arbeitsgruppe 07 Interkulturelle Psychosomatik und Psychotherapie
14:30		
15:00	Arbeitsgruppe 21 Psychosomatik in der Bundeswehr	
15:30		
16:00	Arbeitsgruppe 06 Schmerzforschung	Arbeitsgruppe 16 Psychoonkologie
16:30		
17:00		Treffen der GIPS-AG
17:30		
18:00		
18:30		
19:00		
19:30		

Wirtschaftswissenschaften

Erdgeschoss

Hörsaal 105

Hörsaal 102

Hörsaal 103

	Hörsaal 105	Hörsaal 102	Hörsaal 103
9:00	Treffen der leitenden Hochschullehrenden		
9:30			
10:00			
10:30			
11:00			
11:30			
12:00			
12:30			
13:00		Arbeitsgruppe 08 Psychodermatologie in beschleunigten Zeiten	
13:30			
14:00			
14:30			
15:00	Satellitensymposium 04 Internationale Perspektiven	Arbeitsgruppe 17 Klimakrise und planetare Gesundheit	
15:30			
16:00			
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

Henry-Ford-Bau

Erdgeschoss

	Audimax	Hörsaal A	Hörsaal B
8:30	Symposium 19	Symposium 18	Symposium 17
9:00	Psychoziale Aspekte bei Post-/Long-COVID	Aktuelle Befunde aus der psychobiologischen Stressforschung	50 Jahre Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin
9:30			
10:00			
10:30	Semiplenar 01	Semiplenar 02	
11:00	Post-Covid und Fatigue: Interaktion von Psyche und Soma	Künstliche Intelligenz und Psychosomatische Medizin	
11:30			
12:00	Rapid Talks XII	Rapid Talks II	Rapid Talks VII
12:30	Kindheit und Adoleszenz	Digitales II	(Post) COVID
13:00	Preisverleihung des DKPM		
13:30	Podiumsdiskussion 01	Podiumsdiskussion 02	
14:00	Voll-Kraft-Los – Chancen und Risiken der Digitalisierung	Moderne Psychosomatische Medizin	
14:30			
15:00	Symposium 28	Perspektive Psychosomatik (DGPM) 02	Symposium 29
15:30	Beschleunigte Zeiten, gesunde Köpfe: Arbeit und mentale Gesundheit im Fokus	Perspektiven in der Psychosomatik	Belastungen, psychischer Symptome und Ressourcen bei medizinischem Personal
16:00			
16:30	Symposium 36	Symposium 37	Symposium 40
17:00	Prävention psychischer Belastungen in kleinen und mittleren Unternehmen	Symposium 2024 der AG Klimakrise und Planetare Gesundheit	Psychodynamische Psychotherapie und Beschleunigung
17:30			
18:00	DGPM Mitglieder-		
18:30	versammlung		
19:00			
19:30			

20:00 – 23:30: **Kongressfest im Restaurant „Eierschale“**

Obergeschoss

Hörsaal C	Hörsaal D	Gruppenraum K1
Satellitensymposium 05 Psychosomatische Medizin und Gesundheitspolitik – Vollkraft! los!	Symposium 20 Neueste Ergebnisse aus den deutschen Psychoanalysestudien	Symposium 21 Belastungen und Kraft-los: Gesundheitspersonal
Rapid Talks VIII Psychoonkologie I	Rapid Talks IX Psychoonkologie II	Rapid Talks IV Fragebogenentwicklung II
Semiplenar 03 Symposium der European Asso- ciation of Psychosomatic Medicine	Semiplenar 04 Klimawandel und Gesundheit: Wie geht Transformation?	
Symposium 10 Stufenmodell Adipositas- prävention und -therapie im Kindes- und Jugendalter	Symposium 31 Kommunikationstrainings in der Onkologie in Deutschland	Fortbildung 08 Die körperliche Belastungs- störung im psychotherapeu- tischen Alltag: Bewährte Methoden und neue Wege
Symposium 38 PostCovid – Herausforderungen in der Rehabilitation	Symposium 61 Mentalis-Symposium: Digitale Perspektiven in der Psychosomatischen Medizin	

Henry-Ford-Bau

	Obergeschoss	Zwischengeschoss	
	Gruppenraum K2	Gruppenraum K3	
		Filmraum 1	
8:30	Pflege 01	Symposium 22	Symposium 23
9:00	Psychosomatischer Pflegeverband	Somatopsychie, insbesondere Psychokardiologie	Voll-Kraft und Digital
9:30			
10:00			
10:30			
11:00			
11:30			
12:00	Rapid Talks XVI	Rapid Talks V	Rapid Talks XVII
12:30	Migration und (interdisziplinäre) Integration	Gesundheitspersonal	Die Breite der Psychosomatischen Medizin II
13:00			
13:30			
14:00			
14:30			
15:00	Fortbildung 09	Fortbildung 10	Fortbildung 11
15:30	Biofeedback in den klinischen Alltag integrieren – Methoden, Protokolle, Home-Treatment	Start in der stationären/ teilstationären Psycho- somatischen Medizin – hands-on und interdisziplinär für Ärzt:innen und Pflegenden	Ist ein Teilekonzept – z. B. Ego-State-Therapie – sinnvoll und hilfreich in der Therapie von Trauma- und Persönlichkeitsstörungen im klinischen Alltag?
16:00			
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

Wirtschaftswissenschaften

Erdgeschoss

	Hörsaal 105	Hörsaal 102	Hörsaal 103
8:30 —	Perspektive Psychosomatik 01 Early Career Scientist Corner – Ist die Psychosom. international?	Symposium 24 Krebs und Psyche	Symposium 04 Verhaltenssüchte I: Grundlagen und Behandlung
9:00 —			
9:30 —			
10:00 —			
10:30 —			
11:00 —			
11:30 —			
12:00 —	Rapid Talks VI Somatopsychie I	Rapid Talks X Somatopsychie II / Schmerz	Rapid Talks XI Somatopsychie III / Schmerz
12:30 —			
13:00 —			
13:30 —			
14:00 —			
14:30 —			
15:00 —	Symposium 12 Verhaltenssüchte II – Von den Mechanismen zu Prävention und Therapie	Symposium 33 Wie behandeln wir? Psychosomatische Medizin in beschleunigten Zeiten	Symposium 34 Multizentrische Effectiveness-Studie
15:30 —			
16:00 —			
16:30 —	Symposium 39 Kommunikation und Coaching in verschiedenen Settings	Habilitiertentreffen	Symposium 42 Leib-Seele-Problem: Angst, Depression, Schmerz und Therapie
17:00 —			
17:30 —			
18:00 —			
18:30 —			
19:00 —			
19:30 —			

Harnack-Haus

	Mozart	Köhler	Lynen
8:30	Symposium 25 Bewegungstherapie in der Psychosomatik	Symposium 26 Psychosomatik in der Transplantationsmedizin	Symposium 46 Patient Involvement in psychosomatischen Wirksamkeitsstudien
9:00			
9:30			
10:00			
10:30			
11:00			
11:30			
12:00	Rapid Talks XIII Wie wir behandeln	Rapid Talks XIV Die Breite der Psychoso- matischen Medizin I	Rapid Talks XV Künstlerische Therapien
12:30			
13:00			
13:30			
14:00			
14:30			
15:00	Fortbildung 12 Digitale Behandlungsansätze in der Psychotherapie – Aktuelle Möglichkeiten und Grenzen	Fortbildung 13 Erste Schritte in der Sexualmedizin	Symposium 35 Soziale Diversität bei Ess- und Körperbildstörung
15:30			
16:00			
16:30			Symposium 43 Voll-Kraft-los im Untergewicht
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

Henry-Ford-Bau

Erdgeschoss

Audimax

Hörsaal A

Hörsaal B

8:30	Semiplenar 05 Arbeit und Gesundheit	Semiplenar 06 How can relationship experiences contribute to improvement in psychotherapy?	
9:00			
9:30			
10:00			
10:30	Symposium 49 Nunc stans oder Tempus fugit?	Symposium 45 Peripartal- und Familienpsychosomatik	Symposium 27 Von den Mechanismen zur Therapie und Versorgung der Anorexia nervosa
11:00			
11:30			
12:00	DKPM Mitglieder- versammlung		
12:30			
13:00	Symposium 52 Mentalisieren und Mentalisie- rungsbasierte Therapie (MBT): Neue Ansätze und Befunde	Symposium 53 Aspekte der psychosozialen Gesundheit in der DDR vor und nach dem Beitritt	Symposium 54 Mechanismen der Schmerzmodulation
13:30			
14:00			
14:30	Ascona Lecture Erwartungseffekte im psycho- sozialen Behandlungskontext		
15:00			
15:30			
16:00	Symposium 32 Voll-Kraft-los: Post-COVID-Condition I	Symposium 55 Molekulare Psychosomatik	Symposium 41 Post-COVID-Condition II
16:30			
17:00	Staffelübergabe		
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

Henry-Ford-Bau

Obergeschoss

	Hörsaal C	Hörsaal D	Gruppenraum K1
8:30			
9:00			
9:30			
10:00			
10:30	Symposium 47 Psychosomatik und Psychotherapie jenseits formaler und konzeptueller Grenzen	Symposium 48 Psychische Belastungsfaktoren und Lebensrealitäten geflüchteter Menschen in Deutschland	Symposium 02 Psychosomatische Medizin in der Adipositaschirurgie
11:00			
11:30			
12:00			
12:30			
13:00	Symposium 13 Aktuelle Befunde zu psychobiologischen Markern in der psychosomatischen Praxis	Symposium 44 Komplexe posttraumatische Belastungsstörungen (kPTBS) – Psychopathol. u. Psychotherapie	Symposium 15 Kraft und Kraftlosigkeit: Somatische Belastungsstörung II
13:30			
14:00			
14:30			
15:00			
15:30			
16:00	Satellitensymposium 06 Das Satellitensymposium der Schweizerischen SAPPM	Symposium 03 Psychosomatische Institutsambulanzen	Symposium 09 Beschleunigung und Psychobiologie
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

		Zwischengeschoß
Gruppenraum K2	Gruppenraum K3	Filmraum 1
Symposium 07 Berührungsmmedizinische Ansätze in der Therapie psychischer Erkrankungen	Symposium 56 Symposium der Sektion Kinder-, Jugend- und Familien- psychosomatik der DGPM	Fortbildung 16 Balintgruppe (auch im Rahmen der Facharzt- weiterbildung anzurechnen)
	Arbeitsgruppe 19 Sektion Kinder-, Jugend- und Familienpsychosomatik der DGPM	
Symposium 57 Beschleunigung in Aus- und Weiterbildung	Rapid Talks III Psychometrie – Fragebogenentwicklung I	Rapid Talks I Digitales I
Symposium 30 Dimensionen von Persönlichkeit und Dissoziation	Symposium 11 Soziale Probleme in der ambulanten Psychotherapie	Beiratssitzung DKPM

Wirtschaftswissenschaften

Erdgeschoss

	Hörsaal 105	Hörsaal 102	Hörsaal 103
8:30			
9:00			
9:30			
10:00			
10:30	Symposium 50 Ist die Weiterbildungsbefugnis an ein Psychotherapieverfahren zu binden?	Symposium 51 Sexualmedizin	Fortbildung 17 Das psychosomatische Gutachten – Methoden und Fallstricke
11:00			
11:30			
12:00			
12:30		Arbeitsgruppe 18 Sektion Sexualmedizin	
13:00	Symposium 58 Traumatisierung: von der Kraftlosigkeit zur Kraft	Symposium 59 Psychosoziale Aspekte in der Behandlung von Tinnitus und Hörbeeinträchtigung	Symposium 16 Kontextorientierung
13:30			
14:00			
14:30			
15:00			
15:30			
16:00	Symposium 08 Psychodiagnostik und Psychometrie	Symposium 01 Gesellschaft in beschleunigten Zeiten	Symposium 05 Somatische Belastungsstörung I
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

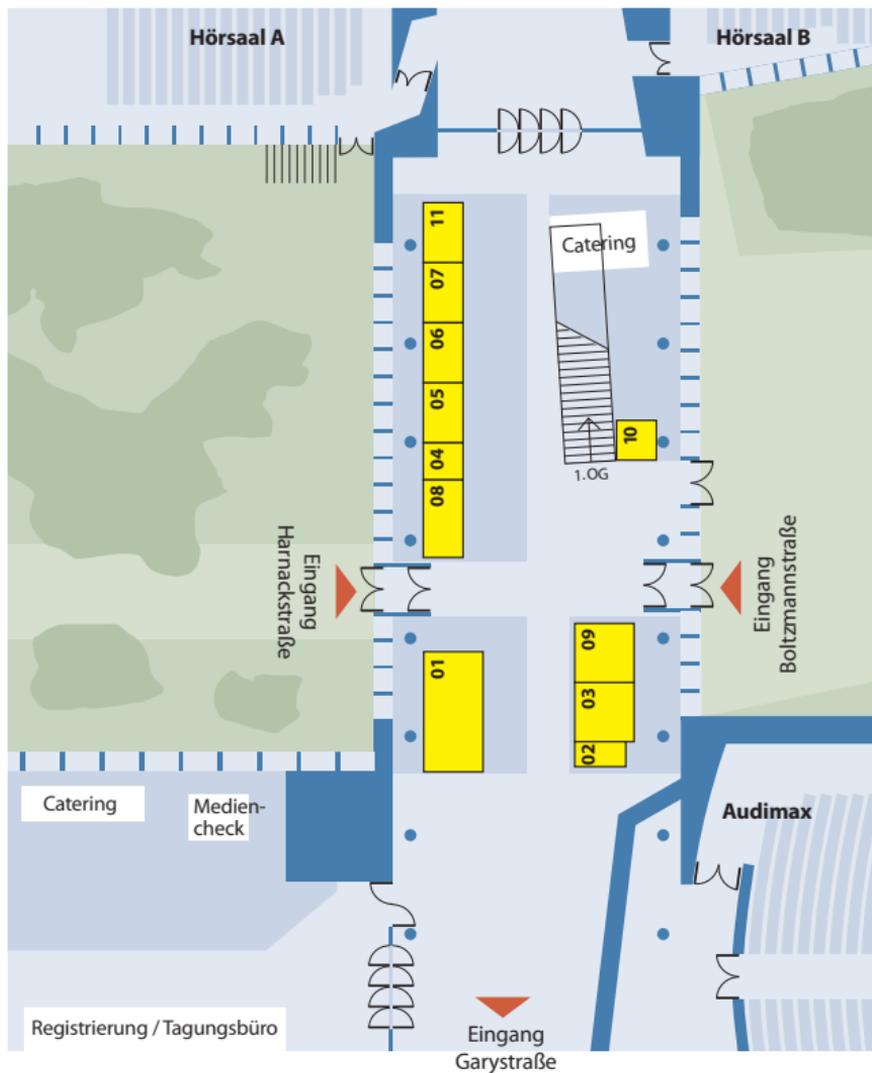
Harnack-Haus

	Mozart	Köhler	Lynen
8:30		Tag der ambulanten Psychosomatik 1/3	Tag der psychosomatischen Pflege 1/3
9:00			
9:30			
10:00			
10:30	Fortbildung 18 Durchführung therapeutischer Essbegleitung – nicht nur für Pflegende!	Tag der ambulanten Psychosomatik 2/3	Tag der psychosomatischen Pflege 2/3
11:00			
11:30			
12:00			
12:30			
13:00	Symposium 14 Angst und Kraft	Tag der ambulanten Psychosomatik 3/3	Tag der psychosomatischen Pflege 3/3
13:30			
14:00			
14:30			
15:00			
15:30			
16:00	Symposium 06 Künstlerische Therapien	Satellitensymposium 14 DGPPR: Aktivitätsförderung als Behandlungsform	Rapid Talks XVIII Late Breaking Abstracts
16:30			
17:00			
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			

Aussteller	Standnummer
Heiligenfeld GmbH	01
Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (BPM) e.V.	02
DGPM – Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie	03
Verband psychosomatisch Pflegender Deutschlands e.V. – PsoPD	04
SERVIER Deutschland GmbH	05
mentalis GmbH	06
VR Coach GmbH	07
W. Kohlhammer GmbH	08
DKPM – Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin	09
Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG	10
Psychosomatische Klinik Kloster Dießen	11

Silbersponsor

mentalis
NACHSORGE





Universitätsklinikum
Tübingen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



ICPM 2024

27th WORLD CONGRESS

SEPTEMBER 19—21

TÜBINGEN—GERMANY

Neue Aula Tübingen

— Advancing
Psychosomatic Medicine
in a Challenging World

ICPM—
The International
College of
Psychosomatic
Medicine

www.icpm2024.com



→ **Mittwoch, 13. März**

16:30 – 18:15 Uhr

Audimax

Eröffnungsveranstaltung und Carus Lecture

Grußworte

- Prof. Dr. **Ulrike Dinger-Ehrenthal** und Prof. Dr. **Martin Teufel**, Kongresspräsidentenschaft
- Prof. Dr. **Karl Lauterbach**, MdB, Bundesminister für Gesundheit – *Videobotschaft*
- Prof. Dr. **Hans-Christoph Friederich**, Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie
- **Ulrike Lubek**, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
- Dr. **Andrea Benecke**, Präsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer
- **Christine Vogler**, Präsidentin Deutscher Pflegerat – *Videobotschaft*
- Prof. Dr. **Stephan Herpertz**, Präsident Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin

Carus Lecture

Stets bemüht. Digitale Transformation an der Grenze von Heraus- und Überforderung?

- Dr. **Johanna Sprondel**, Direktorin der Urania Berlin

→ **Donnerstag, 14. März**

→ **Freitag, 15. März**

Rapid Talks

Das neue Format der Rapid Talks gibt allen Posterautor*innen die Möglichkeit, die Inhalte ihres ePosters einem größeren Publikum zu präsentieren. Das ePoster bildet die Grundlage des Rapid Talks, in welchem in max. fünf Minuten das ePoster präsentiert wird. Alle Teilnehmenden sind herzlich zur Diskussion eingeladen.

→ **Freitag, 15. März**

14:30 – 15:30 Uhr

Audimax

Ascona Lecture

Erwartungseffekte im psychosozialen Behandlungskontext: Mechanismen und klinische Implikationen von Placebo- und Noceboeffekten am Beispiel somatoformer Störungsbilder

- Prof. Dr. **Sigrid Elsenbruch**, Ruhr Universität Bochum

Programm

→ Freitag, 15. März

08:30 – 14:15 Uhr

Harnack-Haus, Raum Köhler

Workshop A

08:30 – 10:00 Uhr

Spezialisierungen

in der Psychosomatischen Facharztpraxis

Moderation: J. Hefner, Würzburg

Psychotherapie und Psychoneuro- immunologie: verbindende Fäden bei entzündlichen Erkrankungen

– E. Tobon-Gonzales, Freiburg

Präventionsprogramme am Beispiel der Pädophilie

– G. Möbius, Leipzig

Psychosomatik auf dem Land – eine Zusammenführung hausärzt- licher und psychosomatischer Ver- sorgung im Einzel und in der Gruppe

– A.-M. Jurjut, Bensheim

Workshop B

10:15 – 11:45 Uhr

Ambulante Weiterbildung in der Psychosomatischen Facharztpraxis

Moderation: K. Hof, Weimar

Erfahrungen einer Weiterbildungsassistentin

– J. Bongard, Solingen / Düsseldorf
Weiterbildung in einer über-
örtlichen Gemeinschaftspraxis –
ärztlich und psychologisch

– W. Greiner und M. Koschke, Jena
Erfahrungen eines Weiterbilders
– M. Drewes, Traunstein

Workshop C

12:45 – 14:15 Uhr

Kooperationen und Anstellungsmöglichkeiten

Moderation:

I. Pfaffinger, München

Ambulantes Arbeiten an der Klinik und im MVZ Verbund

– K. Hof, Weimar

Konsiliartätigkeit im Krankenhaus

– B. Strebel, Dortmund

Kooperation mit dem Betr. Gesundheitsmanagement/ Betriebsmedizin

– N. Blum, Osnabrück

Alle Workshops bieten nach
den Impulsreferaten die Ge-
legenheit zum Austausch mit
Moderation im Sinne einer
Podiumsdiskussion.

Programm

→ Freitag, 15. März

08:30 – 14:15 Uhr

Harnack-Haus, Raum Lynen

„Ich krieg‘ die Krise!“

Teil 1

08:30 – 10:00 Uhr

Begrüßung und Einleitung in die Thematik „Krise“

- Yvonne Ortmeier,
Pflegedienstleitung –
Schön Klinik Berchtesgadener Land

Einführung in GSK – Gruppen- therapie soziale Kompetenzen

- Kerstin Ammelounx,
Co-Therapeutin –
Schön Klinik Roseneck
- Martina Bachhuber,
Co-Therapeutin –
Schön Klinik Roseneck

Teil 2

10:15 – 11:45 Uhr

Skillstraining bei PTBS

- Steve Egler, Pflegefachexperte –
LVR-Universitätsklinik Essen
- Sylvia Wentzler, Stationsleitung –
LVR-Universitätsklinik Essen

Einführung in Imaginationstechniken plus praktische Übung

- Steve Egler,
Pflegefachexperte –
LVR-Universitätsklinik Essen
- Sylvia Wentzler,
Stationsleitung –
LVR-Universitätsklinik Essen

Praktische Anwendung von Skills in Krisensituationen

- N.N.

Teil 3

12:45 – 14:15 Uhr

Raum für praktische Skills-Anwendungen in Krisensituationen und gemeinsamer Austausch

Erste Ergebnisse aus Abfragen für Curriculum psychosomatische Pflege

- Svenja Hummel,
Assistenzärztin –
Universitätsklinikum Heidelberg

IST IHR GEHALT EIN THERAPIEFALL?

Zeit für eine neue Stelle.



Verdienen
Sie das,
was Sie
verdienen?

Besuchen Sie unsere Website für
einen **individuellen Gehaltscheck**
und **passende Stellenangebote**.

EMC⁺
adam

EUROPEAN MEDICAL CONSULTING

www.emc-adam.de

Programm

→ **Mittwoch, 13. März**

15:50 – 16:05 Uhr

Willkommen

Lounge im Zwischengeschoss
(Henry-Ford-Bau)

Begrüßung durch das Team
der Early Career Researcher
und der Perspektive Psycho-
somatik für Stipendiat*innen,
Studierende und Ärzt*innen
in Weiterbildung.

→ **Donnerstag, 14. März**

08:15 – 08:30 Uhr

Gemeinsamer Start in den Kongresstag

Lounge im Zwischengeschoss
(Henry-Ford-Bau)

08:30 – 10:00 Uhr

Early Career Scientist Corner – ist die Psychosomatik international?

Hörsaal 105
(FB Wirtschaftswissenschaften)

Vorträge und Podiumsdiskussion

Mitwirkende:

- **Stephan Zipfel**, Tübingen
- **Caroline Rometsch**, Florenz
- **Stefan Gold**, Berlin
- **Anne Toussaint**, Hamburg
- **Inka Montan**, Heidelberg

14:45 – 16:15 Uhr

Perspektiven in der Psychosomatik

Hörsaal A (Henry-Ford-Bau)

17:00 Uhr

Vernetzungstreffen

Lounge im Zwischengeschoss
(Henry-Ford-Bau)

Ärzt*innen in Weiterbildung,
Studierende und Stipendiat*
innen sind herzlich eingeladen
gemeinsam den Kongresstag
ausklingen zu lassen.

→ **Freitag, 15. März**

08:15 – 08:30 Uhr

Gemeinsamer Start in den Kongresstag

Lounge im Zwischengeschoss
(Henry-Ford-Bau)

Voll-
Kraft-
Los



Deutscher Kongress für
Psychoanalytische Medizin
und Psychotherapie

Psyche und Körper
in beschleunigten Zeiten
13. bis 15. März 2024
im Henry-Ford-Bau in Berlin



Henry-Ford-Bau

Kongress – Psyche und Körper in beschleunigten Zeiten

Berlin

Frieden-Universität Berlin
Henry-Ford-Bau
Glagatzstraße 35
10085 Berlin-Dahlem

Deutschland

Salto Rück- wärts

13.–15. März

Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 13. März 2024 um 18:30 Uhr

Einführung und Begrüßung: Prof. Dr. Constanze Schulze-Stampa und Prof. Michael Dörner

außerdem:

**Kunstaussstellung
„trans*gesund“**

Interdisziplinäres Projekt des Masterstudiengangs Arts and Community der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg in Kooperation mit dem Masterstudiengang Kunsttherapie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen, Fachbereich: Hochschulstudiengänge Künstlerische Therapien.

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

→ **Donnerstag, 14. März 2024**

20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)

Restaurant „Eierschale“

Podbielskiallee 50, 14195 Berlin

U-Bahn-Linie U3, Haltestelle „Podbielskiallee“

Der Ticketpreis von 70 EUR enthält das Abendessen (Buffet), drei Getränke-Gutscheine und Musik.

Das Party-Ticket ab 21:30 Uhr enthält drei Getränke-Gutscheine.

Der Kongress tanzt!

Nach zwei intensiven Kongresstagen ist es Zeit zu feiern!

Das Kongressfest 2024 findet im Restaurant „Eierschale“ statt, einem Dahlemer Traditionslokal in der Nähe des Henry-Ford-Baus.

Verbringen Sie einen unbeschwerten Abend mit Buffet, Musik und Tanz. Für das Kongressfest ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.





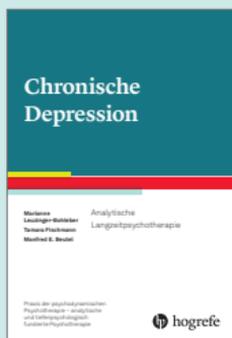
G. Reich / K.-T. Kronmüller

Bulimia nervosa

Psychodynamische Therapie

Reihe: Praxis der psychodynamischen Psychotherapie – analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie – Band 15

2024, X/159 Seiten, inkl. Online-Materialien, € 26,95 (DE) / € 27,80 (AT) / CHF 36.90, ISBN 978-3-8017-2615-7
Dieser Titel ist auch als eBook erhältlich.



M. Leuzinger-Bohleber et al.

Chronische Depression

Analytische
Langzeitpsychotherapie

Reihe: Praxis der psychodynamischen Psychotherapie – analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie – Band 12

2022, 153 Seiten, € 24,95 (DE) / € 25,70 (AT) / CHF 34.50, ISBN 978-3-8017-3142-7
Dieser Titel ist auch als eBook erhältlich.



1949–2024

www.hogrefe.com

 hogrefe

Sollte, müsste, hätte

... hat jetzt Pause



Jetzt bestellen

www.psychologie-heute.de

FACHWISSEN SEIT 1974

**PSYCHOLOGIE
HEUTE**

SAVE THE DATE

Beziehungen in der Krise — — Aufbrüche

12. bis 14. März 2025

im Henry-Ford-Bau in Berlin



**Deutscher Kongress für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

32. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

75. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums
für Psychosomatische Medizin (DKPM)

**DG
PM** Deutsche Gesellschaft für
Psychosomatische Medizin
und Ärztliche Psychotherapie

DKPM Deutsches Kollegium für
Psychosomatische Medizin

www.deutscher-psychosomatik-kongress.org